

srrqap - Manual

Inhaltsverzeichnis

1. Anmeldung Datenbank Dialyseregister „secu Trial®“	2
2. Aufnahme „Neuer Patient“	3
Beispiele	5
3. Vorgehen bei einem Patienten aus einem anderen Zentrum	6
4. Vorgehen bei einem bestehenden Patienten	6
5. Vorgehen, wenn Patient Zentrum verlässt	7
6. Detaillierte Angaben zum Formular „Modalitätswechsel / Tod“	7
7. Support-Center	9

Sie sind nun auf der Frontseite des sogenannten **DataCapture**. Auf dieser finden Sie wichtige Angaben. Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie diese durch.

secuTrial[®] Datum 14.03.2014 - 14:38 (CET)
Entwickler Rebecca Winzeler
Projekt SGN-Swiss Dialysis Registry (14.03.2014 - 14:36:26 (CET))

Hilfe | Abmelden

> Willkommen

Nachrichten | Reports | Neuer Patient | Auswählen >

Willkommen bei secuTrial!

Auf dieser Seite finden Sie Angaben, die Ihnen den Einstieg in die neue Datenbank vereinfachen sollen. Nehmen Sie das unten aufgeführte Manual zur Hilfe. Wenn Sie gar nicht mehr weiterkommen, können Sie sich auch an das Support-Center (Frau Rebecca Winzeler, wissenschaftliche Koordinatorin Dialyseregister, rebecca.winzeler@waid.zuerich.ch, Tel 044 366 25 05), wenden.

Da wir mit einer neuen Datenbank starten und noch keine Patienten in dieser Datenbank aufgenommen sind, müssen alle aktuellen chronischen Dialysepatienten aus Ihrem Zentrum als **NEU** („Neuer Patient“) aufgenommen werden.

Wichtig:
Es wird zu Beginn nach einer *zusätzlichen Patienten-ID (=Zus-ID)* gefragt. Dies entspricht der ID, welche der Patient in der bisherigen Datenbank (MEMdoc) hatte. Wenn der Patient **keine** ID hat, d.h. in der früheren Datenbank **nicht** aufgenommen wurde, fahren Sie mit der ID-Vergabe einfach weiter. Falls Sie noch nie Daten in die Datenbank eingetragen haben, finden Sie unten angehängt eine Liste mit der Erklärung, wie Sie die Zus-ID's zu vergeben haben.

Allgemeine Informationen
Beachten Sie bei der Bearbeitung von Daten bitte, dass Sie Eingaben und Änderungen **immer speichern**. Sonst werden diese nicht in die Datenbank übernommen. Wenn Sie über längere Zeit (ca. 30 Minuten) nichts speichern oder die Seite nicht wechseln, wird die Verbindung zum Server unterbrochen und Ihre Eingaben gehen verloren.

Falls Sie Eingaben **zwischenspeichern** wollen, obwohl noch nicht alle zwingenden Felder ausgefüllt wurden, können Sie ganz am Ende des Formulars das Symbol **✓** bei **Angaben prüfen** deaktivieren (anklicken). Jetzt können Sie das Formular speichern und es gehen keine Daten verloren. Derart zwischengespeicherte Daten können jederzeit wieder bearbeitet, ergänzt oder vervollständigt werden.

2. Aufnahme „Neuer Patient“

Patient war vorher noch nie an der Dialyse und startet in Ihrem Zentrum mit der Dialyse. Wenn der Patient aus einem anderen Zentrum zu Ihnen kommt, fahren Sie bitte mit Punkt 3 auf Seite 5 weiter.

Klicken Sie auf **Neuer Patient**

cuTrial[®] Datum 14.03.2014 - 14:38 (CET)
Entwickler Rebecca Winzeler
Projekt SGN-Swiss Dialysis Registry (14.03.2014 - 14:36:26 (CET))

Hilfe

ommen

Nachrichten | Reports | **Neuer Patient** | Auswählen >

Willkommen bei secuTrial!

ieser Seite finden Sie Angaben, die Ihnen den Einstieg in die neue Datenbank vereinfachen sollen. Nehmen Sie das unten aufgeführte Manual zur Hilfe. Wenn Sie gar nicht mehr weiterkommen, fuchen Sie sich an das Support-Center (Frau Rebecca Winzeler, wissenschaftliche Koordinatorin Dialyseregister, rebecca.winzeler@waid.zuerich.ch, Tel 044 366 25 05), wenden.

ir mit einer neuen Datenbank starten und noch keine Patienten in dieser Datenbank aufgenommen sind, müssen alle aktuellen chronischen Dialysepatienten aus Ihrem Zentrum als **NEU** („Neuer Patient“) aufgenommen werden.

Wichtig:
rd zu Beginn nach einer *zusätzlichen Patienten-ID (=Zus-ID)* gefragt. Dies entspricht der ID, welche der Patient in der bisherigen Datenbank (MEMdoc) hatte. Wenn der Patient **keine** ID hat, d.h. in der früheren Datenbank **nicht** aufgenommen wurde, fahren Sie mit der ID-Vergabe einfach weiter. Falls Sie noch nie Daten in die Datenbank eingetragen haben, finden Sie unten angehängt eine Liste mit der Erklärung, wie Sie die Zus-ID's zu vergeben haben.

meine Informationen
hten Sie bei der Bearbeitung von Daten bitte, dass Sie Eingaben und Änderungen **immer speichern**. Sonst werden diese nicht in die Datenbank übernommen. Wenn Sie über längere Zeit (ca. 30 Minuten) nichts speichern oder die Seite nicht wechseln, wird die Verbindung zum Server unterbrochen und Ihre Eingaben gehen verloren.

Sie Eingaben **zwischenspeichern** wollen, obwohl noch nicht alle zwingenden Felder ausgefüllt wurden, können Sie ganz am Ende des Formulars das Symbol **✓** bei **Angaben prüfen** deaktivieren (anklicken). Jetzt können Sie das Formular speichern und es gehen keine Daten verloren. Derart zwischengespeicherte Daten können jederzeit wieder bearbeitet, ergänzt oder vervollständigt werden.

Nun erscheint folgender Ausschnitt.

Neuer Patient

Projekt: SGN-Swiss Dialysis Registry (V2.4.3.)

Wählen Sie ein Zentrum: Stadtspital Waid

Zusätzliche Patienten-ID

Pseudonym II:

Auswahl Jahre anlegen

Datum kann übernommen werden.

Aufnahme: 19 - 11 - 2015 tt.mm.jjjj (MEZ/MESZ)

Als zusätzliche Patienten-ID, bzw. Pseudonym II können Sie eine willkürliche Zus-ID vergeben. Bitte benutzen Sie jedoch keine Geburtsdaten oder Namen. Nun können Sie auf **Weiter**

klicken. Bitte wählen Sie nun das Geschlecht und geben Sie Name, Vorname und das Geburtsdatum des Patienten an. Da in der Datenbank später der Name des Patienten nicht mehr erscheint, sind die ID's des Patienten sehr wichtig und müssen irgendwo abgelegt werden. Dazu brauchen Sie die Exceldatei „Patient Identification Log“, welches Ihnen von Frau R. Winzeler zugeschickt wurde (Sie können auch selber eine Exceldatei mit den Namen und dazugehörigen ID's erstellen):

- Bevor Sie auf **Drucken und Patient anlegen** klicken, öffnen Sie die Exceldatei „Patient Identification Log“
- Klicken Sie nun auf **Drucken und Patient anlegen**. Danach **drucken** Sie dieses Formular aus, kopieren den **Text...**

Neuer Patient		Neuer Patient	
Pseudonym	bjr952	donym	bjr952
Pseudonym II	dfdf	donym II	dfdf
Aufnahme	19.11.2015 (MEZ)	ihme	19.11.2015 (MEZ)
Persönliche Daten		Persönliche Daten	
Geschlecht *	<input type="radio"/> Weiblich <input type="radio"/> Männlich	hlecht	Weiblich
Nachname *	<input type="text"/>	name	Muster
Vorname *	<input type="text"/>	ime	Max
Geburt		Geburt	
Geburtsdatum *	<input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/> tt.mm	rtsdatum	02.06.1960
Drucken und Patienten anlegen		SGN-Swiss Dialysis Registry; 19.11.2015 - 16:06 (MEZ); Rebecca Winzeler ; Stadtspital Waid; bjr952; dfdf; 19.11.2015; Weiblich; Muster; Max; 02.06.1960;	

... und fügen diesen in die **grüne Box** der Exceldatei „Patient Identification Log“ (unter dem Reiter Main) ein. Die Makros müssen aktiviert sein.

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following content:

- Header:** Patient Identification Log für Studien mit SecuTrial, Version V1.0 vom 19.11.2010 / Dirk Smolinski
- Section 1: Vorbereiten des Logs**
 - Im Tabellenblatt 'Patient Identification Log' in der obersten Zeile die Einträge mit einem 'X' markieren, die für das Aufnahmeformular konfiguriert wurden.
 - Klicken Sie auf den untenstehenden Button, um die Spalten einzurichten.
 - Button: Spalten einrichten
- Section 2: Ergänzende Einträge (optional)**
 - Optional können weitere Spalten für ergänzende Informationen angelegt werden.
 - Anmerkung: Im hellgelb markierten Bereich; Erweiterung beliebig möglich; Spalten konsekutiv benennen, keine 'Lücken'!
- Section 3: Erfassen der Daten des Aufnahmeformulars**
 - Nach dem Ausfüllen des Aufnahmeformulars in SecuTrial wird dieses gespeichert mit dem Button 'Drucken und Patient anlegen'. Es erscheint ein Fenster, in dem die eingegebenen Daten nochmals aufgelistet werden.
 - Im unteren Bereich wird auch ein Feld mit dem vollständigen Datensatz angezeigt (weiss unterlegt).
 - Muster des angezeigten Feldes mit dem Datensatz:


```
1 - Training 02; 17.11.2010; Dirk Smolinski ; USZ CTC 08 -
Training 2; kab123; 01.01.2010; nachname; vorname;
```
 - Den Inhalt dieses Feldes markieren und in das grün umrandete Feld unten einfügen.
 - Anmerkung: Bitte darauf achten, dass der Eintrag vollständig markiert und kopiert wird! Bitte zum Einfügen Doppel-Klick auf das Feld und dann Rechte-Maustaste -> Einfügen
- Section 4: Übernahme der Daten in die Liste**
 - Bitte klicken Sie auf den untenstehenden Button, um die Daten in das Patient Identification Log zu übernehmen.
 - Button: Daten in Patient Identification Log übernehmen
 - Ist die Erfassung der Daten fehlerhaft, wird der fehlerhafte Datensatz hier zusätzlich angezeigt.
- Section 5: Prüfung der Daten und Eintrag ergänzender Daten**
 - Anmerkung: Diese Excel-Arbeitsmappe verwendet Makros für das Anlegen des Patient Identification Logs und der Prüfung der Daten.

Klicken Sie nun auf **Daten in Patient Identification Log übernehmen**. Die Daten des Patienten erscheinen nun im 2. Reiter „*Patient Identification Log*“. Speichern Sie diese Exceldatei nun auf Ihrem Laufwerk ab und kehren Sie zur Datenbank zurück. Nachdem Sie **Weiter** angewählt haben, sehen Sie nun alle Formulare des Patienten. Füllen Sie jetzt das Formular „Demographische Angaben / *Données démographiques*“ aus, welche die Grunddaten des Patienten erfasst und einmalig ausgefüllt werden muss.

Nun wählen Sie unter *Formulare Stichtag* das entsprechende Jahr. Bitte geben Sie immer Patientendaten des vorherigen Jahres ein. Zwischen 1.1. und 31.3. haben Sie Zeit das aktuelle Stichtagsformular (sowie die dazugehörigen Modalitätswechsel, siehe Seite 6) zu komplettieren. Wenn der Patient am 31.12. als Hämodialyse-Patient aufgeführt ist, füllen Sie das Formular für Hämodialyse-Patienten aus. Ansonsten rufen Sie das Formular für Peritonealdialyse-Patienten auf.

Beispiele

- a) Patient führte von Januar bis November Peritonealdialyse durch und wechselte im Dezember an die Hämodialyse → **Formular für Hämodialyse-Patienten ausfüllen, auch wenn Patient länger Peritonealdialyse hatte.**

In diesem Fall ist es wichtig, dass dieser Wechsel (PD → HD) unter „**Modalitätswechsel / Tod**“ aufgeführt wird → wird auf Seite 6 erklärt.

- b) Patient ist am 20. Mai 2015 gestorben und hatte aus diesem Grund am 31.12.2015 keine Dialyse mehr. Trotzdem wird ein Stichtagsformular ausgefüllt und zwar basierend auf der Dialysemodalität, welche der Patient kurz vor seinem Tod durchführte. Patient wurde am 18. Mai noch hämodialysiert → **Formular für Hämodialyse-Patienten ausfüllen.**

Tod muss unter „**Modalitätswechsel / Tod**“ eingetragen werden → wird auf Seite 6 erklärt.

- c) Patient wurde am 13. Februar 2015 transplantiert und hatte aus diesem Grund am 31.12.2015 keine Dialyse mehr. Die Dialyseart, welche der Patient vor seiner Transplantation hatte, entscheidet darüber, welches Formular ausgefüllt werden muss. Patient hatte vor seiner Transplantation Peritonealdialyse → **Formular für Peritonealdialyse-Patienten ausfüllen.**

Transplantation muss unter „**Modalitätswechsel / Tod**“ eingetragen werden.

- d) Bei folgenden Fällen, muss genauso vorgegangen werden, wie bei Punkt b) oder c)

- Erholung der Nierenfunktion
- Loss to follow-up
- Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Alle diese Möglichkeiten müssen unter „**Modalitätswechsel / Tod**“ erfasst werden.

3. Vorgehen bei „Patient aus anderem Zentrum“

Dieser Patient ist zwar neu in Ihrem Zentrum, jedoch nicht neu an der Dialyse.

- a) Patient wurde in einem anderen Zentrum schon aufgenommen und eine Pat-ID wurde generiert. Sie sollten diese Pat-ID mitgeteilt bekommen haben. Falls dies nicht der Fall ist, fragen Sie beim bisherigen Zentrum zur Sicherheit nach. Vermerken Sie diese ID in Ihren Unterlagen.

Geben Sie nun die Pat-ID in das leere Kästchen neben **Auswählen >** und drücken Sie Enter. Stellen Sie sicher, dass das Formular „Demographische Angaben“ ausgefüllt ist.

secuTrial® Datum 19.11.2015 - 16:26 (MEZ)
Teilnehmer Rebecca Winzeler
Projekt SGN-Swiss Dialysis Registry (V2.4.3) Restzeit: 34:45
Hilfe | Abmelden

> Willkommen | Nachrichten | Sammel-Aktion | Importieren | Reports | Neuer Patient | **Auswählen >**

Welcome to srrqap registry!

Auf dieser Seite finden Sie Angaben, die Ihnen den Einstieg in die neue Datenbank vereinfachen sollen. Nehmen Sie das unten aufgeführte Manual zur Hilfe. Wenn Sie gar nicht mehr weiterkommen, können Sie sich auch an das Support-Center (Frau Rebecca Winzeler, wissenschaftliche Koordinatorin Dialyseregister, rebecca.winzeler@waid.zuerich.ch, Tel 044 366 25 05), wenden.

Da wir mit einer neuen Datenbank starten und noch keine Patienten in dieser Datenbank aufgenommen sind, müssen alle aktuellen chronischen Dialysepatienten aus Ihrem Zentrum als **NEU** („Neuer Patient“) aufgenommen werden.

Wichtig:
Es wird zu Beginn nach einer *zusätzlichen Patienten-ID (=Zus-ID)* gefragt. Dies entspricht der ID, welche der Patient in der bisherigen Datenbank (in MEMdoc als Patientenummer beschrieben) hatte. Wenn

Wenn dies der Fall ist, gehen Sie bitte zu „**Modalitätswechsel / Tod**“ und klicken Sie auf „**Übernahme von anderem Zentrum**“, geben Sie den Namen des Zentrums an und tragen Sie das Datum ein. Vergessen Sie nicht die Angaben zu speichern.

1. Modalitätswechsel / Tod

Bitte geben Sie an, ob der Patient einen Modalitätswechsel (z.B. Zentrumsdialyse -> Heimdialyse oder Fistel -> Graft) hatte, transplantiert wurde, gestorben ist, etc. Es kann sein, dass der Patient zwei oder mehrere Modalitätswechsel im entsprechenden Jahr hatte. In diesem Fall geben Sie den ersten hier an, speichern (bzw. + signieren) und geben ein weiteres **neues** „unerwünschtes“ Ereignis an.

Beschreibung Datum

Wechsel innerhalb/zu Hämodialyse * - - tt.mm.jjjj (↔)

Wechsel innerhalb/zu Peritonealdialyse

Transplantation

Nierenfunktion hat sich erholt

Tod

Wechsel zu anderem Zentrum

Übernahme von anderem Zentrum

Loss to follow-up

Wechsel Gefässzugang

Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Bitte Zentrum angeben Komme

- b) Patient kommt von einem anderen Zentrum, wurde dort aber nicht aufgenommen und deshalb haben Sie keine Pat-ID mitgeteilt bekommen. Fragen Sie trotzdem beim bisherigen Zentrum nochmals nach, damit dieser Patient auf keinen Fall doppelt im Register auftaucht. Hat dieser Patient wirklich noch keine Pat-ID, gehen Sie bitte zu **Punkt 2** und nehmen den Patienten neu auf.

4. Vorgehen „Bestehender Patient“

Dieser Patient wurde von Ihrem Zentrum bereits aufgenommen und Sie haben die dazugehörigen Koordinaten im „Patient Identification Log“ oder auf einer anderen Exceldatei abgespeichert. Dort finden Sie auch die Pat-ID des Patienten.

Geben Sie die Pat-ID in das leere Kästchen neben **Auswählen >** auf der Startseite und drücken Sie Enter. Sollten die „Demographischen Angaben“ bereits bei der Aufnahme des Patienten ausgefüllt worden sein, können Sie direkt das aktuelle Stichtagsformular bearbeiten. Bitte tragen Sie immer Patientendaten des vorherigen Jahres ein. Sie haben zwischen dem 1.1. und dem 31.3. jeweils Zeit, das aktuelle Stichtagsformular (sowie die dazugehörigen Modalitätswechsel, siehe Seite 6) zu komplettieren.

5. Vorgehen wenn Patient Zentrum verlässt

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb ein Patient ein Zentrum verlässt. Alle Gründe sollten im Formular „**Modalitätswechsel / Tod**“ (detaillierte Erklärungen auf Seite 6) angegeben werden. Bei einem Wechsel eines Patienten in ein anderes Zentrum, müssen Sie bitte **unbedingt** die Pat-ID dem zukünftigen Zentrum mitteilen. Sie können diese Meldung per Mail - oder das Formular (mit Namen und ID's), welches Sie zu Beginn ausgedruckt haben, dem zukünftigen Zentrum senden.

6. Detaillierte Angaben zum Formular „Modalitätswechsel / Tod“

Die Bezeichnung „unerwünscht“ ist nicht immer passend, kann aber leider nicht anders formuliert werden. Unter Modalitätswechsel / Tod verstehen wir folgende Angaben. Es sind nur einzelne Beispiele zu den Modalitätswechsel aufgeführt.

Wechsel innerhalb/zu Hämodialyse: z.B. Patient wechselt von Zentrumshämodialyse zu Heimhämodialyse oder auch von Peritonealdialyse zu Hämodialyse.

Wechsel innerhalb/zu Peritonealdialyse: z.B. Patient wechselt von APD zu CAPD oder von Hämodialyse zu Peritonealdialyse.

Transplantation

Nierenfunktion hat sich erholt

Tod: Todesursache muss ausgewählt werden

Wechsel zu einem anderen Zentrum: Name und ID des Patienten muss zusätzlich per Mail oder Post dem nachfolgenden Zentrum weitergeleitet werden.

Übernahme von anderem Zentrum: Name und ID des Patienten muss Ihnen mitgeteilt werden, damit Sie den Patienten bearbeiten können. Wenn dies nicht funktioniert, melden Sie sich bei uns.

Loss to follow-up

Wechsel Gefäßzugang: Wir unterscheiden zwischen folgenden vier Zugängen: Fistel, Graft, provisorischer Katheter und tunnelierter Katheter. Ein Wechsel von Fistel Unterarm zu Fistel Oberarm zählen wir nicht als Gefäßzugangswechsel.

Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Es ist gut möglich, dass der Patient innerhalb eines Jahres zwei oder sogar mehrere Modalitätswechsel hatte.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein paar Beispiele.

Beispiel Nr. 1

2.3.2015 provisorischer Katheter wird durch tunnelierten Katheter ersetzt
4.8.2015 Tunnelierter Katheter wird durch Fistel ersetzt.

Wechsel Gefäßzugang anwählen, „2“ eintragen und Erfassung beenden

Wechsel zu anderem Zentrum
 Übernahme von anderem Zentrum
 Loss to follow-up
 Wechsel Gefäßzugang
 Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Wechsel Gefäßzugang
Bitte geben Sie die Anzahl Gefäßzugangswchsel Ihres Patienten im letzten Jahr an. Rechts unter [Hilfe](#) finden Sie detaillierte Erklärungen. Hilfe
Kommentar

Anzahl * Bitte geben Sie das Jahr an
 * Andere

Beispiel Nr. 2

5.11.2015: Tod

1. Modalitätswechsel / Tod

Bitte geben Sie an, ob der Patient einen Modalitätswechsel (z.B. Zentrumsdialyse -> Heimdialyse oder Fistel -> Graft) hatte, transplantiert wurde, gestorben ist, etc. Es kann sein, dass der Patient zwei oder mehrere Modalitätswechsel im entsprechenden Jahr hatte. In diesem Fall geben Sie den ersten hier an, speichern (bzw. + signieren) und geben ein weiteres [neues](#) „unerwünschtes“ Ereignis an. Kommentar

Beschreibung Datum

Wechsel innerhalb/zu Hämodialyse * - - tt.mm.jjjj (*)

Wechsel innerhalb/zu Peritonealdialyse

Transplantation

Nierenfunktion hat sich erholt

Tod

Wechsel zu anderem Zentrum

Übernahme von anderem Zentrum

Loss to follow-up

Wechsel Gefäßzugang

Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Todesursache Kommentar

Cardiovascular *

Todesursache - Cardiovascular Kommentar

Other causes of cardiac failure *

Beispiel Nr. 3

2.8.2013: Wechsel von Zentrumsdialyse zu CAPD.

1. Modalitätswechsel / Tod

Bitte geben Sie an, ob der Patient einen Modalitätswechsel (z.B. Zentrumsdialyse -> Heimdialyse oder Fistel -> Graft) hatte, transplantiert wurde, gestorben ist, etc. Es kann sein, dass der Patient zwei oder mehrere Modalitätswechsel im entsprechenden Jahr hatte. In diesem Fall geben Sie den ersten hier an, speichern (bzw. + signieren) und geben ein weiteres [neues](#) „unerwünschtes“ Ereignis an. Kommentar

Beschreibung Datum

Wechsel innerhalb/zu Hämodialyse * - - tt.mm.jjjj (*)

Wechsel innerhalb/zu Peritonealdialyse

Transplantation

Nierenfunktion hat sich erholt

Tod

Wechsel zu anderem Zentrum

Übernahme von anderem Zentrum

Loss to follow-up

Wechsel Gefäßzugang

Behandlung gestoppt (ohne Erholung der Nierenfunktion)

Wechsel innerhalb/zu Peritonealdialyse Kommentar

Wechsel zu CAPD (Kontinuierliche ambulante Peritonealdialyse) *

Somit hat der Patient am 31.12.2013 Peritonealdialyse und das Stichtagsformular „Peritonealdialyse“ sollte ausgefüllt werden.

Beispiel Nr. 4

Ein PD-Patient hat anfangs Dezember einen Infekt und ist aus diesem Grund über das Jahresende an der Hämodialyse. Im Januar wechselt er jedoch wieder zurück zur PD.

→ Obwohl dieser Patient am 31.12. an der HD war, bitten wir Sie das Formular für PD-Patienten auszufüllen (da dieser Patient ja eigentlich ein PD-Patient ist und nur kurzzeitig hämodialysiert wurde). Tragen Sie diesen Wechsel unter Modalitätswechsel ein: 1. zu HD und 2. wieder zurück zu PD.

Beispiel Nr. 5

Der Patient war nur sechs Wochen an der Dialyse, bevor er transplantiert wurde, die Dialyse abgebrochen wurde oder er verstorben ist. Wenn Sie diesen Patienten als „chronisch“ einstufen, sollte er ins Dialyseregister aufgenommen werden.

Beispiel Nr. 6

Der Patient stoppt die Dialyse und stirbt nach drei Wochen. In diesem Fall tragen Sie zwei Modalitätswechsel ein:

1. Behandlung gestoppt
2. Tod

Auch wenn dieser Patient zum Zeitpunkt des Todes nicht mehr an der Dialyse ist, muss dieser Tod eingetragen werden (bis zwei Monate nach dem Dialyseabbruch).

7. Support-Center

Wenn Sie Fragen oder Ihr Passwort vergessen haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Frau Sandra Castellanos

Email: sandra.castellanos@stadtspital.ch

Tel: 079 343 15 52

Frau Andrea Walker

Email: andrea.walker@stadtspital.ch

Tel: 079 415 99 70

Frau Rebecca Guidotti

Wissenschaftliche Koordinatorin Dialyseregister

Email: rebecca.guidotti@stadtspital.ch

Tel: 044 417 25 05